



# GOLDEN CITY

TEMPORÄRE HAFENBAR  
goldencity-bremen.de

Hafengeschichte,  
Musik, Theater,  
Stadtdialog

## PROGRAMM AUGUST SEPTEMBER

### AUGUST

- 04 MI** 20 Uhr **SKAZKA ORCHESTRA**  
Schweißtreibend tanzbar, ehrlich und gut gelaunt
- 05 DO** 20 Uhr **BERND BEGEMANN & DIE BEFREIUNG**  
Zu viel ist nicht genug
- 06 FR** 20 Uhr **PASSEPARTOUT**  
Zwei Sprachen und ein Gefühl
- 07 SA** 20 Uhr **DADDA DICE**  
Lädt Euch ein, sweet Reggae-Musik zu genießen
- 11 MI** 20 Uhr **JUNE COCÓ**  
Verträumte Hymnen der Entschleunigung
- 12 DO** 20 Uhr **ALEX MAYR**  
Soundtrackpop vom Allerfeinsten
- 13 FR** 20 Uhr **FINNA & QUEENWHO**  
Ein Biest zum Flow und eine ordentliche Portion Queerfeminismus
- 14 SA** 20 Uhr **DIE GOLDEN CITY-LOKALRUNDE**  
Mit RamonaRamonRammé und „Disco-Emotion“  
Die ABBA-Lieder
- 19 DO** 20 Uhr **FLO MEGA**  
Musik mit Geschichten aus 1001er Stadt
- 20 FR** 20 Uhr **RUMMELSNUFF & MANNSCHAFT**  
Der Popeye der derben Strommusik
- 20 FR** 20 Uhr **DIE GOLDEN CITY-LOKALRUNDE**  
Mit RamonaRamonRammé und „Disco-Emotion“  
Die bestbestof-Lieder – Freilichtbühne Lilienthal
- 21 SA** 20 Uhr **DIE GOLDEN CITY-LOKALRUNDE**  
Mit RamonaRamonRammé und „Disco-Emotion“  
Die Freddy-/Freddie-Lieder
- 26 DO** 20 Uhr **MARIO VARVARIKIS**  
Von Reggae bis Liebesballaden, von Blues bis Folk
- 27 FR** 20 Uhr **JAZZ TIDEN**  
Mit Nagelritz, Prof. Schöwing und der Bebop-Boje  
Eine Bootsfahrt mit Musik, Anekdoten und 12 Takten Anarchie
- 28 SA** 20 Uhr **RAUM OHNE WÄNDE**  
Ein künstlerisch-musikalischer Austausch für FLINTA\*

Achtung:  
andere  
Location

### SEPTEMBER

- 01 MI** 20 Uhr **POETRY SLAM**  
Slammer Filet goes Golden City
- 03 FR** 20 Uhr **VLADI WOSTOK**  
Von Ruski Surf bis Surf Rock
- 04 SA** 20 Uhr **DIE GOLDEN CITY-LOKALRUNDE**  
Mit RamonaRamonRammé und „Disco-Emotion“  
Die bestbestof-Lieder
- 04 SA** 22:30 Uhr **DIE SAISON-ABSCHLUSSPARTY**  
Feiern bis das Tanzkästchen wackelt

AUSSERDEM: **SOMMER SUMMARUM**  
Der Bremer Kultur Sommer Summarum zu Gast auf der Bühne des Golden City. Shows und Termine unter [www.sommer-summarum.de](http://www.sommer-summarum.de).

**DIE GOLDEN CITY-APP**  
Zum Download im Apple Store oder Google Play Store

Hol Dir **DIE GOLDEN CITY App**

Hier kannst Du reservieren, denn die Plätze könnten knapp werden. Sichere Dir eine der **bis zu 80 Karten für den Außenbereich** des Golden City bei geöffneter Bar oder sogar einen der begehrten **15-20 "Schietwetter-Plätze"** im Innenbereich.



**ANFAHRT BUS / BAHN**  
Mit der Linie 3 und Linie 20 bis Haltestelle Europahafen

Die temporäre Hafensbar **GOLDEN CITY** ist ein Kulturprojekt von

**FRAUKE GUTE UNTERHALTUNG WILHELM**

**Kontakt:**  
Golden City UG  
Am Dobben 91  
28203 Bremen  
T 0421 3371827  
info@goldencity-bremen.de  
goldencity-bremen.de

**Gestaltung:**  
Luise Wilhelm,  
voelligohne.de

**Spielstätte:**  
Stephanikirchenweide 19,  
28217 Bremen

**Öffnungszeiten:**  
01. Juli bis 04. September,  
mittwochs bis samstags  
17 Uhr – open end (bis mind. 21 Uhr)

**Tickets und Reservierung:**  
Ticket-Reservierungen über **DIE GOLDEN CITY-App**.

**Für Gäste ohne Social-Media-Erfahrungen:**  
Meldet Euch mittwochs bis freitags von 10-14 Uhr unter Tel 0421 3371827 oder über info@goldencity-bremen.de  
Das ganze Programm auch auf [www.goldencity-bremen.de](http://www.goldencity-bremen.de)

**GOLDEN CITY** 2021 wird unterstützt von

KARIN UND UWE HOLLWEG STIFTUNG

ÜBEKSEEINSEF

team neusta the digital family

JUSTUS GROSSE PROJEKTENTWICKLUNG

FONDS SOZIOKULTUR

Der Senator für Kultur Freie Hansestadt Bremen

Das **Musikprogramm** in der temporären Hafensbar **GOLDEN CITY** wird gefördert von

NEU START KULTUR

INITIATIVE MUSIKgGmbH

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Die Sparkasse Bremen

Wir danken unseren **Kooperationspartner:innen:**

PLUTEX

C W C

theater PUNK PRODUKTION

und allen,  
die unsere Arbeit mit weiteren Spenden an den Verein Goldene Stadt e.V. unterstützen!  
IBAN DE 0529 0501 0100 8147 7523

## LIEBE GOLDEN CITY-FANS,

Wer jetzt noch nicht in der temporären Hafenbar Golden City war, sollte sich **schnell einen Platz reservieren**. Noch **bis zum 4. September** sorgen **RamonaRamonRammé** und viele Bands von **June Cocó bis zum SkaZka Orchestra**, von **Queenwho bis Flo Mega** für bekannt **anspruchsvolle musikalische und theatrale Unterhaltung**, charmante Moderation und **feine Überraschungen**.

Bei jedem möglichen Wetter wird die Bar zur **Open-Air-Bühne**, der Großteil des Publikums nimmt draußen **am gemeinsamen Singen**, an **Konzerten und anderen Überraschungen** teil. Nur bei **Schietwetter** finden die Veranstaltungen **bei geschlossenen Türen** und nur für diejenigen statt, die **einen Platz im Innenraum reserviert haben**.

Also ran an die neue "Golden City-App"! **Reservieren und dabei sein!**

**Wir freuen uns darauf, Euch vor der Bühne stehen zu sehen!**

RamonaRamonRammé und das Golden City-Team: Frauke Wilhelm | Nomena Struß | Egon Rammé | Greta Wilhelm | Alex Gesch | Rita Frische | Manuela Fischer | Jennifer Perez | Bassam Alatassi | Christian Hansen | Bau: Fa. Hartwig Wennemer | Florian Wilke | Holger Nagel

Sa. 14.8. – **Die Freddie-/Freddy-Lieder** //

Fr. 20.8. – **ANDERE LOCATION: Die bestbestof-Lieder – Open Air** Konzert auf der **Freilichtbühne Lilienthal** (veranstaltet von der Music Hall Worpswede) //

Sa. 21.8. – **Die ABBA-Lieder** //

Sa. 4.9. – **Die bestbestof-Lieder** // jeweils 20 Uhr

### DIE GOLDEN CITY-LOKALRUNDE

Mit RamonaRamonRammé und „Disko-Emotion“

"Gemeinsames Singen ist wie eine Glücksdroge", sagt Frauke Wilhelm alias Ramona Ariola. Als charmante Früherziehungslehrerin bringt sie ihrem gelehrigen Meisterschüler und Koberer Ramon Locker (Nomena Struß) die Flötentöne und dem vielstimmigen Chor für einen Abend das Singen und Schmecken bei. Und Egon Rammé fügt das Timbre aus Nachtclubjahrzehnten dazu. Beim Surfen auf den Wogen der Klänge erscheinen Schlager, Gassenhauer und einfach wunderschöne Lieder von Hildegard Knef über ABBA, Herbert Grönemeyer bis Rammstein in neuem musikalischen Gewand. Bei der Golden City-Lokalrunde wird nicht nur gesungen: Ramona, Ramon & Co tauchen mit ganzem Herzen ein in die Welt der Schlager und Popsongs, ziehen diese aber gleichzeitig durch den Kakao und wirbeln ganz nebenbei auch noch alle Geschlechterklischees durcheinander.

Ramona Ariola – Gesang, Gitarre, Sax, Flöte, musikalische Früherziehung // Ramon Locker – Gesang, Blockflöte, Schnapsverkauf // Egon Rammé – Akkordeon, Gesang, Kiezlegende // "Disko-Emotion": Bassam Alatassi – Drums | Bastian Kahrs – Keyboards | Mathias Klenke, Gerald Wilms – Bass

Eintritt: 16,- / 13,- Euro



## KONZERTE/SHOWS

Mi. 4.8. // 20 Uhr

### SKAZKA ORCHESTRA

Schweißtreibend tanzbar, ehrlich und gut gelaunt



SkaZka Orchestra ist ein Gefühl, wie im Seegang verschütteter Vodka, kein Land in Sicht und niemand dabei, den das kümmert. Musikalisch ist SkaZka Orchestra grenzenlos – erlaubt ist was Spaß macht. Von Ska über Klezmer, Jazz, bis hin zu den Techno- und Drum 'n' Bass Beats, die auf dem

Akkordeon und mit der Trompete und Posaune akustisch produziert werden – ein einzigartiger Mix auf hohem Niveau. SkaZka besitzt die Fähigkeit alle mitzureißen, vom Raver bis zum Rechtsanwalt! An ihnen dürfte in nächster Zeit niemand vorbeikommen, der sich für gute handgemachte Musik interessiert.

Eintritt: 13,- / 10,- Euro

Do. 5.8. // 20 Uhr

### BERND BEGEMANN & DIE BEFREIUNG

Zu viel ist nicht genug

Seit ihrer Namensfindung vor ca. 15 Jahren sind die vier Musiker zu einer echten Band verschmolzen. Von Anfang an waren Achim Erz, Ben Shadow und Kai Dohrenkamp mehr als nur eine Begleit-Combo: Bei jedem Auftritt befreien sie Bernds Lieder aufs Neue. Während Bernds Solo-Konzerte legendär für ihre Geschichten und Geschichtchen sind, in die sich der Sänger und Gitarrist immer wieder neu verstrickt, bis man fast vergessen hat, dass man eigentlich gerade in der Mitte eines Liedes steckt, sind die Auftritte mit der Band echte Rock-Konzerte: Es darf getanzt werden!

Eintritt: 16,- / 13,- Euro

Fr. 6.8. // 20 Uhr

### PASSEPARTOUT

Zwei Sprachen und ein Gefühl

Als energetische Live-Band haut Passepartout nicht nur HipHop-Heads aus ihren Sneakern. Die Crew aus Hannover bringt echte Instrumente mit stabilen Raps und einprägsamen Hooks auf die Bühne. Feiern und Fernweh stehen dabei gleichermaßen im inhaltlichen Mittelpunkt wie politische und gesellschaftliche Fragen. Mit ihren deutsch-französischen Texten machen sich die Künstler:innen für Weltoffenheit und eine solidarische Gemeinschaft stark. Der Beat setzt ein. Eine Soundwelle aus verschiedenen Instrumenten und Klängen erfasst dich. Passepartout dreht ab. Und du mit ihnen.

Eintritt: 16,- / 13,- Euro

Sa. 7.8. // 20 Uhr

### DADDA DICE

Lädt Euch ein, sweet Reggae-Musik zu genießen

Mit seiner Musik bringt Dadda Dice sein Publikum zum Lächeln oder zum Nachdenken und animiert zum Tanzen und Mitsingen. Er vereint Reggae und Dancehall mit Elementen aus R & B und Hip-hop. Sein Ziel ist es, Reggae auch für Nicht-Reggae-Fans zugänglicher zu machen. Seine Songs handeln vom täglichen Leben, von Familie und Liebe. Manchmal schlägt er auch kritischere Töne an, so zum Beispiel bei "Rebel Salute". Dabei hebt er allerdings nicht den ernsten Finger mit Trübsal in die Luft, sondern verbindet ihn mit der Leichtigkeit der anderen Produktionen.

Eintritt: 13,- / 10,- Euro

Mi. 11.8. // 20 Uhr

### JUNE COCÓ

Verträumte Hymnen der Entschleunigung

June Cocós Sound ist ein von ihrer facettenreichen Stimme und ihrem Pianospield getragener Mikrokosmos von barocker emotionaler Breite: Selbstbewusste Weiblichkeit bis Femme Fatale. Behutsam unterstützt von vereinzelter Elektronik, trifft blütenreine Unschuld auf abgeklärte Lebenserfahrung. Dabei bleibt alles tiefenentspannt. Man kann sich hineingleiten lassen wie in ein warmes Bad und sich genussvoll dem sanften Anflug der Schwerelosigkeit hingeben. Einer musikalischen Mode sind die Songs kaum zuzuordnen. Und das ist wohl das schönste Kompliment. Sie sind schlicht zeitlos.

Eintritt: 13,- / 10,- Euro

Do. 12.8. // 20 Uhr

### ALEX MAYR

Soundtrackpop vom Allerfeinsten

Verzerrte Dreampop-Gitarren, eine Wand aus Streichern und Bläsern, ein verlorenes Mellotron und jede Menge Percussion: Alex Mayr hat viele Facetten. Sie steht für einen cineastischen Sound, zwischen Idylle und Zerstörung, zwischen Schönheit und Wahrhaftigkeit. Sie möchte verständliche, aber originelle Musik veröffentlichen, mit Ecken und Kanten. Dies bewegt sie unter anderem zu ihrem neuesten Album „PARK“ (VÖ 09.07.21): Die Hommage an ein selbstbestimmtes Leben einer emanzipierten Frau, die weiß, was sie will. Der Weg führt direkt zu dem wohl stärksten Gefühl, das diese Platte in sich trägt: Loslassen.

Eintritt: 13,- / 10,- Euro

Fr. 13.8. // 20 Uhr

### FINNA & QUEENWHO

Ein Biest zum Flow und eine ordentliche Portion Queerfeminismus

Rapperin **Finna** ist eine grinsende Rebellin mit Riesenstimme, die sich für sexuelle Selbstbestimmung, gegen Homophobie und Bodyshaming stark macht. Eine Powerfrau, die nicht nur auffällt, sondern sich als bleibender Eindruck in die Herzen spielt.

**Queenwho** ist eine Rapperin, die weiß, wie sie ihre Barz schreibt und einsetzt: "If Queenwho raps on the beat, she's killing it!" Sie liebt die Bühne, die Musik und ganz besonders jeden einzelnen Fan, der sie unterstützt. Zusammen ergibt das: Klare Statements, (queer)feministisches Empowerment und einen ordentlichen Haufen an Glitzer und Glam.

Eintritt: 16,- / 13,- Euro

Do. 19.8. // 20 Uhr

### FLO MEGA

Musik mit Geschichten aus 100er Stadt

Hunderte Bühnen und unzählige Kollabs. Mark Forster, Morlokk Dilemma, Samy Deluxe, Fanta 4, Gentleman und Teddy Teclebrhan – lang ist die Liste derer, mit denen er spielte. Doch ob als Gast oder Gastgeber, ob auf Platte, in der Playlist oder Live On Stage. Beim Raab'schen Bundesvision Songcontest oder mit selbstgebaute Drumset im Laden umme Ecke. Etwas zieht sich durch die Lieder. Es ist Musik mit Grund. Was Gangster? Was Battle? Was Trap? Was Retro? Was Pop? Was besoffen? Scheiß ma auf Schubladen. Das ist Musik. Das ist Kunst. Das ist Hip-hop. Das ist F.U.N.K. Das ist Pop. Das ist Soul. Das ist Leben. Das ist Flo Mega.

Eintritt: 19,- / 16,- Euro

Fr. 20.8. // 20 Uhr

### RUMMELSNUFF & MANNSCHAFT

Der Popeye der derben Strommusik

Mit Armen wie Baumstämmen, einer Stimme wie ein Orkan und einem Herzen aus Gold, Glut und Glauben. Die anabole, cartooneske Mischung aus Freddy Quinn, Hans Albers, Popeye und Dino-Baby am Mikrofon, gepaart mit brachialer Holzfäller-Mucke, verspielten Elektro-Beats, harten Drums und dem Fernweh-Sound des Schifferklaviers ergeben eine unglaublich sympathische Erscheinung, die auch den letzten Shanty-Gegner zum Schunkeln bringt. Rummelsnuff ist ein Muskelberg, so breit wie hoch, der eine Wärme mitbringt, die jedem Schubladen-Denker einen Strich durch die Rechnung macht.

Eintritt: 16,- / 13,- Euro

Do. 26.8. // 20 Uhr

### MARIO VARVARIKIS

Von Reggae bis Liebesballaden, von Blues bis Folk

Als Gründungsmitglied der Bremer Reggae Band Coffee hat Mario bereits seit vielen Jahren die Bühnen in und außerhalb Bremens bespielt und viele Menschen zum Tanzen gebracht. Im Herbst 2020 erschien das Soloalbum Painted Rose, mit dem er sein Debüt als Solokünstler feierte. Die selbstkomponierten Songs des Hanseaten handeln vom Leben, Freud' und Leid' eines Durchschnittsdudes mit furiosem Hoffnungsschimmer. Unterstützt von zwei weiteren Musikern wird er diese als Akustik-Programm auf die Bühne bringen. Ein sommerleichter Abend mit einem Hang zum wegträumen.

Eintritt: 13,- / 10,- Euro

Fr. 27.8. // 20 Uhr

### JAZZ TIDEN

Mit Nagelritz, Prof. Schöwing und der Bebop-Boje

Unter dem Begriff „Jazz“ tummeln sich so viele Musikströmungen wie es Fischarten im Ozean gibt. Und so vielgestaltig und unterschiedlich Fische sind, so bunt und aufregend ist auch die Entwicklung der Jazzmusik. Was die Wenigsten wissen, nichts davon hätte es ohne die Seefahrt gegeben. Wie sollten sich denn musikalische Stile über tausende von Kilometern hinweg vermischen, bevor es Tonträger gab? Der Matrose war der Botschafter des Jazz, ohne es zu wissen. Er hat ihn über die Ozeane, Häfen und Bordelle verbreitet. Lasst Euch mitnehmen auf einen musikalischen Streifzug durch die Jazz Geschichte.

Eintritt: 13,- / 10,- Euro

Sa. 28.8. // 20 Uhr

Workshops am 14. & 28.07, sowie 18.08. // je 18.00h

### RAUM OHNE WÄNDE

Ein künstlerisch-musikalischer Austausch für FLINTA\*

Wie können wir uns gegenseitig unterstützen, empoweren, zusammenarbeiten und miteinander entwickeln? Was hindert uns daran, füreinander einzustehen? Wie sehr können Blicke, Worte, Taten verletzen und wie gehen wir mit dem Gefühl von (Ohn-)Macht um? **FLINTA\*** (Frauen, Lesben, inter-, nicht-binäre, trans- & agender Personen, sowie alle, die sich mit den genannten oder mit keiner Geschlechtsidentität identifizieren) sind eingeladen, ihre Erlebnisse miteinander zu teilen, zu ergründen und sich gemeinsam in eine künstlerisch-musikalische Arbeit zu stürzen – prozessorientiert, ergebnisoffen und neugierig. Wir möchten uns an drei verschiedenen Abenden (14.07., 28.07. und 18.08.) austauschen, ein Produkt entwickeln und – was auch immer entsteht – am 28.08. auf die Bühne bringen. Seid Teil dieses uneingeschränkten Versuchs. Wir freuen uns auf Euch!

Anmeldung/Fragen: [info@goldencity-bremen.de](mailto:info@goldencity-bremen.de) //

Eintritt: 5,- Euro // Workshop kostenlos

Mi. 1.9. // 20 Uhr

### POETRY SLAM

Slammer Filet goes Golden City

Endlich wieder Poetry Slam. Die Live-Literat:innen geben sich die Ehre und versammeln sich zum fünften Mal auf den Brettern, die die maritime Welt bedeuten. Unter der Leitung von Sebastian Butte geben sich fünf handverlesene Slammer:innen das Mikrofon in die Hand, um in mehreren Runden mit ihren selbstverfassten Texten und ihren mitreißenden Performances um die Gunst des Publikums zu ringen, wengleich natürlich die Literatur selbst im Fokus dieses garantiert abwechslungsreichen Abends steht.

Eintritt: 16,- / 13,- Euro

Fr. 3.9. // 20 Uhr

### VLADI WOSTOK

Von Ruski Surf bis Surf Rock

Nach vielen Monaten unerfüllter Sehnsüchte lassen Vladi Wostok diesen Sommer endlich wieder die Sektorkorn knallen und bringen mit ihrer Musik die kalifornische Sonne im Herzen ihres Publikums zum Strahlen. Die konzertlosen Monate haben Vladi Wostok für die Veröffentlichung ihres neuen Albums Mali-bu genutzt. Mit einem neuen Sound, der die Beach Boys mit deutschen Texten, 80er Jahren Synthies und einer gehörigen Portion Dadaismus zusammenbringt, geht es auf die Bühne der Golden City Hafenbar. Das wird mit Abstand eine der schönsten Premieren, die dieses Jahr zu bieten hat.

Eintritt: 13,- / 10,- Euro

